



Die vom Denkmalmamt bevorzugte Variante zur Bebauung des Schlossareals teilt sich in drei Bauabschnitte. Abschnitt 1 entspricht der im Bietverfahren ausgeschriebenen Fläche. Der HA hat aus den ihm zur Verfügung stehenden Angaben eine eigene Karte erstellt, die es Betrachtern ermöglicht, der aktuellen Diskussion zu folgen. • Karte: openstreetmap/HA

# Wie viel Fläche kriegt Dietz?

Debatte zum Alten Schloss Büdesheim erhitzt die Gemüter im Gemeindeparlament

Von Mirjam Fritzsche

SCHÖNECK ■ „Absurd“ und „eine Frechheit“ waren am Donnerstagabend Aussagen, die man im Bürgertreff Kilianstädten vernahmen konnte. Die Gemüter im Gemeindeparlament kochten beim Thema Alten Schloss mal wieder hoch. Auslöser war ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Es ging darum, wann Investor Dietz sich endlich verbindlich zum Kauf entscheidet – und welche Grundstücke ihm dafür zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Klaus Ditzel, muss zwischenzeitlich zur Ordnung rufen. So hitzig wird debattiert. Ausgangslage an diesem Abend ist ein Antrag der FDP. Wie unsere Zeitung bereits berichtete, möchte die Fraktionschefin Anke Pfeil den Druck auf den Investor erhöhen und fordert in ihrem Antrag, dass sich Dietz innerhalb einer sechs-

Wochen-Frist erklären soll. „Nach Ablauf dieses Zeitraums wären fünf Monate seit der Präsentation der Denkmalbehörde vergangen. Mehr als genug Zeit, sich eine Meinung zu bilden“, sagt sie. Die CDU-Fraktion will nach Aussage Konrad Jungs ebenfalls „Nägel mit Köpfen machen und die Hängepartie um das Alte Schloss beenden“. Doch anders als die Liberalen. Während Dietz im FDP-Antrag aufgeföhrt wird, sich zum im Rahmen des Bietverfahrens von 2015 angebotenen Alten Schloss nebst Freifläche zu äußern, wünschen sich die Christdemokraten eine andere Formulierung. Dietz soll erklären, „ob nach Vorlage der vom Denkmalmamt favorisierten Fläche ... der Erwerb erfolgen wird“.

Das ist insofern schwierig, als die vorgestellte Bebauungsanalyse des Landesamts

für Denkmalschutz bisher nur einem kleinen Kreis vorgestellt wurde (siehe Infobox). Fassungslosigkeit bei den Liberalen. „Es gibt heute Abend nur fünf Leute, die die Präsentation überhaupt kennen und abstimmen können“, gibt Pfeil zu bedenken. Außerdem stehe ja auch nur das im Bietverfahren angebotene Grundstück zum Verkauf, nichts anderes.

Das sieht die CDU anders. Es sei doch mittlerweile jedem bekannt, dass Dietz Pläne auf der bekannten Fläche nicht umgesetzt werden können, sagt Konrad Jung. So müsse der Investor aus Schotten dem Ganzen eine Absage erteilen. „Wir stehen aber weiterhin zum Verkauf des Schlosses an Dietz“, betont der Christdemokrat. Er fordert ein neues Wertgutachten, „das die Variante des Denkmalmamts zugrunde legt“. Danach könne man alle rechtlichen Fragen klären.

Herbe Kritik erntet Jung von den Freien Wählern und der WAS. „Sie können doch nicht einfach die Puzzleteile verschieben, wie sie wollen. Das Bietverfahren ist beschlossene Sache“, sagt FWG-Fraktionschef Matthias Geisler. „Nach meinem Demokratieverständnis finde ich das sehr befremdlich“, klagt Peter Nickel (WAS).

Die SPD springt indes für ihren Kooperationspartner CDU in die Bresche, mit dem sie die Mehrheit im Parlament hält. „Es war doch klar, dass der Investor nach der Stellungnahme neu überlegen muss“, sagt Christina Kreuter. Wenn er das im Bietverfahren angebotene Grundstück nicht kaufe, komme doch eh die zweite Variante auf den Tisch. Wie sich die Situation rechtlich darstelle, könne sie nicht beurteilen. Wolfgang Seifried (Grüne) bemängelt gerade die fehlende juristische Einschätzung. „Ich hätte mir gewünscht, dass wir heute dazu mehr erfahren. Obwohl ich dafür bin, das Schloss zu verkaufen, sehe ich nur für den FDP-Antrag eine rechtliche Grundlage.“

Bürgermeisterin Conny Rück (SPD) wollte zu den beiden Anträgen keine Stellung nehmen, betont jedoch, dass

es ihr wichtig sei, „dass Herr Dietz Farbe bekennt“. Denn beim Alten Schloss bestehe dringender Handlungsbedarf. Sie erklärt, davon abzuweichen weiter intern über die Bebauungsanalyse zu beraten und kündigt eine öffentliche Ausschussitzung für Mittwoch, 11. April, im Bürgertreff an. Dann werde auch ein Rechtsanwalt Fragen beantworten.

Mehrere Gemeindevertreter von FDP und WAS äußern, dass sie sich außerstande sehen, sich eine Meinung zu bilden, da ihnen die entsprechenden Informationen fehlen. Claudia Kunath (WAS) beantragt die namentliche Abstimmung über die beiden Anträge. Wie erwartet kann die CDU die erforderliche Mehrheit durchsetzen, wobei sich mehrere Gemeindevertreter aus Reihen der Opposi-

tion aus Protest nicht an der Abstimmung beteiligen.

Matthias Geisler (FWG) und Anke Pfeil (FDP) fordern im Anschluss die Bürgermeisterin auf, dem Beschluss offiziell zu widersprechen. „Der Antrag ist nicht eindeutig formuliert“, erklären sie. Laut Hessischer Gemeindeordnung muss der Bürgermeister einem Beschluss der Gemeindevertretung widersprechen, wenn dieser das Recht verletzt. Dafür bleiben zwei Wochen Zeit.

Die Bürgerinitiative, deren Vertreter als Zaungäste an der Sitzung teilnehmen, merkt an, dass sie den Beschluss für rechtswidrig hält. „Wir werden bei der Ausschusssitzung am 11. April dabei sein und überlegen, ob wir unseren eigenen Anwalt mitbringen“, sagt Matthias Weinzierl zum HA.

## Die Bebauungsvarianten und die Öffentlichkeit

Das Landesamt für Denkmalpflege hatte im Dezember drei Bebauungsvarianten für das Schlossareal im kleinen Kreis vorgestellt. Bei der Präsentation waren der Gemeindevorstand, die Fraktionsvorsitzenden, Büdesheims Ortsvorsteher, je ein Vertreter der Bürgerinitiative Pro Alten Schloss und des Vereins Kulturland Alten Schloss sowie Kaufinteressent Werner Dietz anwesend. Über die Inhalte ist bisher nur wenig öffentlich bekannt geworden. Das Treffen war streng vertraulich, betonte Bürgermeisterin Conny Rück (SPD) im Interview mit unserer Zeitung – auf Wunsch der Behörde. Zuletzt war die Kritik an der fehlenden Öffentlichkeit lautstark geworden, da seit der Präsentation bereits drei Monate vergangen sind. „Ich habe die Vertraulichkeit ernst genommen und die Bebauungsanalyse auch nicht an meine Fraktion weitergegeben“, sagt die FDP-Fraktionsvorsitzende Anke Pfeil. Deshalb sahen sich einige FDP-Mitglieder außerstande, an der Abstimmung über den CDU-Antrag teilzunehmen (siehe Artikel oben). Matthias Weinzierl, Sprecher der Bürgerinitiative, macht die Inhalte der Studie nun teilweise öffentlich. Die

wichtigsten Fakten: Lediglich Variante 1 kommt für die Behörde zur Weiterentwicklung in Frage. Diese Variante teilt sich in drei Bauabschnitte. Der erste Bauabschnitt entspricht der Fläche, die Gegenstand des Bietverfahrens war (siehe Karte). Nach den Vorgaben des Denkmalmamts könnte die Dietz und Söhne GmbH allerdings auf dieser Fläche nur 21 statt der geplanten 34 Wohneinheiten errichten. Erst mit Bauabschnitt 2 käme der Investor auf die für ihn wirtschaftliche Anzahl. Dafür müsste allerdings der südlich gelegene Baumbestand gerodet werden, der derzeit nicht Bestandteil der im Bietverfahren angebotenen Fläche ist. Kame der dritte Bauabschnitt des Vereinsheim des FC 66 weichen. Dies hatte Conny Rück aber bereits ausgeschlossen. „Davon kann derzeit keine Rede sein“, sagte die Rathauschefin im HA-Interview. Um Variante 1 zu verwirklichen, wäre es nicht notwendig, das Vereinsheim zu verschieben, so Rück. Sie informiert am Donnerstagabend, dass die von der Behörde bevorzugte Variante in der Sitzung des Bauausschusses am Mittwoch, 11. April, der Öffentlichkeit vorgestellt wird. ■ fmi

fenster und türen | Glasreparaturdienst | Glasplatten und Spiegel | Ganzglasanlagen | Duschabtrennungen | Markisen | Rollläden | Fliegengitter uvm.

**Z Glaserei Zeiler GmbH**

Philipp-Reis-Str. 13 • Bruchköbel • Telefon: 06181-4238592  
Frankfurt • Telefon: 069-95415557  
www.glasereiweiler.de

## Susanne I. macht weiter

Weitere Amtszeit für Weinkönigin

MAINTAL ■ Bei der Mitgliederversammlung des Hochstädter Winzervereins standen kürzlich die Vorstandswahlen auf dem Programm. Zudem wurde die Weinkönigin proklamiert.

In der Zusammensetzung des Vorstandes ergab sich nur eine kleine Änderung. Schatzmeisterin Kerstin Strauss übergab ihre Position an Norbert Rahn. Als stellvertretende Schriftführerin wurde Silke Kuhn ernannt, stellvertretende Pressewartin ist Helga Dreiner. Die Vorstände wurden in ihren Ämtern für die nächsten zwei Jahre bestätigt.

Zudem stand die Ehrung langjähriger Mitglieder auf dem Programm. Für 30 Jahre bei den Winzern wurden Professor Dr. Wolfgang Bertram, Manfred Ritz, Rainer und Jan Olaf Hartmut sowie Oliver Holdinghausen geehrt. Kellnermeister Alf Steinbrecher ist seit 20 Jahren dabei, Sabine Meiners erhielt eine Auszeichnung für zehn Jahre Mitgliedschaft. Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Proklamation der Weinkönigin Susanne I. Strahlend nahm Susanne Meyer ihren Pokal und die vielen Glückwünsche entgegen für eine weitere Amtszeit. ■ bel

Susanne Meyer

## Gottesdienst

GLÜCKWÜNSCHE

... am heutigen Samstag:

Schöneck: Irmgard Heim (80).

... am Sonntag:

Niederdorfelden: Reinhard Henning (85).

Schöneck: Elisabeth Zaiß (75).

## KOMMENTAR



Altes Schloss  
**Ein Umding**  
Von Mirjam Fritzsche

Außenstehende haben den Verlauf der Diskussion um das Alte Schloss am Donnerstagabend mit zunehmendem Befremden verfolgt. Es ging darum, wann Investor Dietz seinem Kaufinteresse endlich Taten folgen lässt. So viel war jedem klar. Die FDP will Dietz endlich festnageln. Innerhalb einer Frist von sechs Wochen soll er zu Protokoll geben, ob er die im Bietverfahren ausgeschriebene Fläche und das Schloss kauft oder eben nicht. So der Antrag. Das schmeckt der CDU allerdings nicht. Die erklärten Befürworter eines Verkaufs wissen, dass Dietz dem Kauf unter diesen Bedingungen aller Voraussicht nach eine Absage erteilen wird. Seine Pläne kann er nach den Vorgaben der Denkmalbehörde nicht wie geplant umsetzen. So rechnet es sich für ihn nicht. Doch statt mit offenem Visier zu kämpfen und beispielsweise zu beantragen, dem Investor ein weiteres Grundstück zur Verfügung zu stellen, bringt die CDU-Fraktion einen verkaufsalterierten Änderungsantrag ins Spiel. Dietz soll erklären, „ob nach Vorlage der vom Denkmalmamt favorisierten Fläche ... der Erwerb erfolgen wird“. Da der Inhalt der Bebauungsanalyse bisher streng vertraulich ist, wissen weder Bürger noch Teile der Gemeindevertreter, um was es dabei konkret geht. Und wenn, dann nur durch Hörensagen und nicht anhand belastbarer Daten. Und das kann nicht sein. Es drängt sich der Eindruck auf, dass die CDU auf jeden Fall ein neues Bietverfahren umgehen will. Ob sie damit rechtlich durchkommt, steht auf einem anderen Blatt. Auch die SPD macht an diesem Abend keine gute Figur. Ein einfaches: „Wir wollen das Schloss aber verkaufen“, ist zu wenig.

## FRÜH(lings)-STARTER

Dein Start in die Outdoor-Saison

NEUE KOLLEKTIONEN DER TOP-MARKEN EINGETROFFEN!

FÜR DAMEN, HERREN & KINDER

unter anderem von:

exxtasy simply more... maier sports

OSPREY MEINDL GIBBS FOR ADVENTURE

Marmot CRAGHOPPERS Discover Your World AYACUCHO REGISTERED FOR GERMANY

Jack Wolfskin ICEPEAKO

Jack Wolfskin OUR PLANET

**McTrek OUTDOOR SPORTS**

McTrek BRÜCHKÖBEL  
Keltensstraße 20b, 63486 Bruchköbel  
Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr  
www.McTrek.de • Follow us!

McTrek Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Keltensstraße 20b in D-63486 Bruchköbel